

Glossar

Genoveianer: In Gemeinschaft lebende Kanoniker, die der Verehrung der Heiligen Genoveva verbunden sind.

Jacques-Germain Soufflot (1713-1780): Architekt des Panthéons, er ist der Hauptvertreter des neoklassizistischen Stils unter Ludwig XVI.

Aufgeleimte Gemälde: Die Gemäldeleinwand wird auf eine Trägerfläche geklebt (Marouflage).

Léon Foucault (1819-1868): Physiker, der im Jahr 1851 sein Pendel im Panthéon installiert.

Jahr II: Das zweite Jahr nach der Gründung der frz. Republik im September 1792.

Die Aufklärung: Prägt das 18. Jh. durch ihre Philosophen und Denker, die die Vernunft und die Wissenschaften rühmen.

Constituante: Gesetzgebende Versammlung. Jene aus dem Jahr 1789 führte zur Auslöschung des Ancien Régime.

Praktische Informationen

Durchschnittliche Dauer des Rundgangs: 1h30
Ganzjährig kommentierte Führungen im Kirchenschiff auf Französisch.

Führungen durch die oberen Gebäudeteile von April bis Oktober.
Kindgerechte Aktivitäten.

Behindertengerechte Rundgänge.   

Das *Centre des Monuments Nationaux* gibt eine Führerreihe zu den französischen Baudenkmälern heraus, die in mehrere Sprachen übersetzt ist. Die *Éditions du Patrimoine* sind in der Boutique-Buchhandlung erhältlich.

Centre des monuments nationaux
Panthéon
Place du Panthéon
75005 Paris
tél. 01 44 32 18 00
fax 01 44 07 32 23
www.monuments-nationaux.fr



Ein Symbol in der Stadt

Die Eingliederung in die Stadt

Die Dimension des Projektes unterstützte die politischen Absichten Ludwigs XV.: Durch seine Lage inmitten des Viertels der religiösen Protestbewegung (die Jansenisten hielten ihren Gottesdienst in der Saint-Médard ab), sollte das neue Bauwerk das Ansehen einer geteilten Kirche wiederherstellen. 1763 stellte Soufflot* Zeichnungen eines monumentalen Platzes vor. Gegenüber liegen eine Schule für Rechtswissenschaften (erbaut von 1771-1783) und eine Theologieschule.

Griechische Reinheit und gotische Leichtigkeit

Die Kirche von Soufflot* ist ebenso Zeichen einer architektonischen Erneuerung wie einer experimentellen Suche im Sinne des Zeitalters der Aufklärung*. Zudem stellt sie eine Synthese verschiedener Stile dar. Aus der griechischen Architektur übernimmt Soufflot die architektonische Gestaltung, die Vielfalt der Ornamente, die korinthische und toskanische Säulenordnung sowie den zentrierten Grundriss in Form eines griechischen Kreuzes. Aus der gotischen Baukunst stammt das System der Bogen, Strebebogen und die Leichtigkeit der Struktur, besonders erkennbar an der Absicht des Baumeisters, eine größtmögliche Entlastung durch die Dreiecksgestalt der Pfeiler in der Vierung herbeizuführen. Die Kuppel unterliegt großen Einflüssen der Renaissance. Soufflot entscheidet sich für ausgiebigen Lichteinfall durch 45 hohe Fenster. Diese werden nach der Revolution fast alle vom Theoretiker Quatremère de Quincy auf Anweisung der *Constituante**, die den Eindruck einer Grabkammer verstärken möchte, verdunkelt.

*Erklärungen auf der Rückseite des Faltblattes.

Die Pantheonisierung

Ein revolutionärer Kult

Auf der Suche nach einem würdigen Ort für den Leichnam von Mirabeau beschließt die *Constituante** per Dekret vom 4. April 1791, die Basilika in einen Tempel zu verwandeln, in dem die Asche der großen Persönlichkeiten der Nation aufbewahrt werden soll. Während der Revolution werden die Ehren der Beisetzung im Panthéon auch Voltaire (1791), Jean-Jacques Rousseau und Marat (1794) zuteil. Die Urnen von Mirabeau und von Marat werden später entfernt. Alles dreht sich um die Symbolik und diese ändert sich entsprechend den jeweiligen Machthabern. Rousseau, „Der Vater der Gleichheit“, ruht gegenüber seinem erklärten Feind, Voltaire, Gegner des Klerus und der Despoten. Die Revolution erhebt beide zu Sinnbildern der Aufklärung, auf dessen Schriften sich das neue politische Regime stützt, ohne dass es sich eingehender mit den Feinheiten der jeweiligen Auffassung von Kultur und Vorsehung beider Schriftsteller, welche sie zu Rivalen machte, beschäftigt.

Ein politisches Instrument des Staates

Napoleon I. führt die Tradition der Beisetzung der großen Diener des Staates in der Krypta fort. Angesichts der tiefen Erschütterung, die der Tod Victor Hugos 1885 auslöste, schien nur die gewaltige Basilika dem Empfang seiner sterblichen Überreste würdig zu sein. Seitdem wurden hier, je nach Willen des Staatspräsidenten, berühmte Franzosen geehrt, darunter Politiker, Schriftsteller, Wissenschaftler, Widerstandskämpfer und Verfechter der republikanischen Werte und ihres Vaterlandes (André Malraux (1996), Alexandre Dumas (2002)).

*Erklärungen auf der Rückseite des Faltblattes.

Panthéon

Von der christlichen Basilika zum Nationaltempel

Die christliche Basilika

Im Jahr 507 gründete Chlodwig, nachdem er zum Christentum übergetreten war, eine erste Basilika als Grabstätte für sich und seine Frau Chlothilde. 512 wurde hier die fromme Genoveva, die Paris vor den Barbaren beschützt hatte, beigesetzt. Die Unterhaltung der Reliquien der Schutzheiligen von Paris wurde schon bald einem Kapitel von regulären Kanonikern anvertraut, den Genoveianern*.

Das Meisterwerk von Soufflot



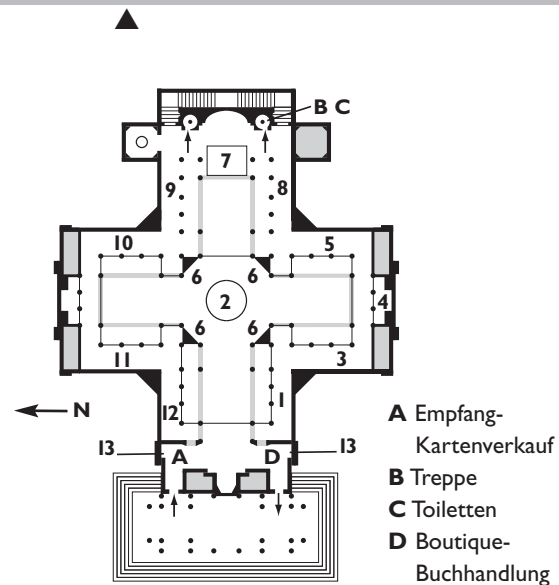
Ansicht von Ende des 18. Jahrhunderts

Im Jahr 1744 gelobte Ludwig XV. nach einer schweren Krankheit, der Heiligen Genoveva ein prachtvolles Gebäude zu widmen, weil er seine Genesung ihrer Anrufung zuschrieb. Das Projekt für eine neue Basilika wurde 1755 dem Architekten Soufflot* übertragen, dessen Ehrgeiz darin bestand, mit dem Petersdom in Rom zu rivalisieren. Das Bauwerk wurde 1790 von seinem Mitarbeiter Rondelet fertig gestellt.

Das nationale Panthéon

1791 wurde das Bauwerk zum nationalen Panthéon umgewandelt. Im Laufe des 19. Jh. findet die riesige heilige Stätte noch zwei Mal zu ihrer christlichen Bestimmung zurück, bevor sie 1855, anlässlich des Begräbnisses von Victor Hugo, endgültig zu einem staatsbürgerlichen Tempel wird.

*Erklärungen auf der Rückseite des Faltblattes.



Die Hauptebene

Ab dem Eingang des Kirchenschiffes wird der weitläufige zentrale Raum von den korinthischen Säulenreihen der Seitenschiffe hervorgehoben. An der Schnittstelle der vier Arme des zentrierten Grundrisses ist die Vierung mit massiven Pfeilern versehen, die die Last der Kuppel tragen.

Die Mauern mit den 1792-1793 verdunkelten Fenstern wurden ab 1874 mit aufgeleimten Gemälden* verziert. Der Marquis von Chennevières, Direktor der Kunstakademie, ließ von den berühmtesten Künstlern seiner Zeit einen Zyklus ausführen, der der Geschichte der Heiligen Genoveva und dem Epos der christlichen und monarchischen Ursprünge Frankreichs gewidmet ist. Hier kann man unter anderem die Arbeiten von Puvis de Chavannes und Jean-Paul Laurens sehen, die man zu dem Zeitpunkt anbrachte, als das Bauwerk wieder für einige Jahre zu einer Kirche wurde.

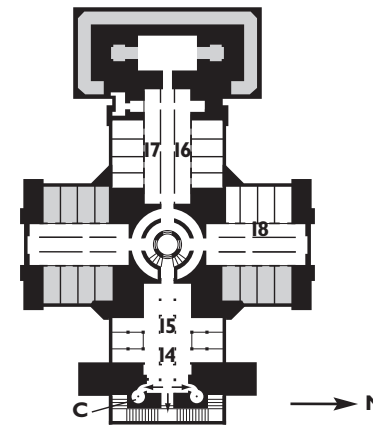
- 1 **Die Kindheit der Heiligen Genoveva**, Schutzheilige von Paris.
- 2 **Das Foucaultsche Pendel*** das die Erdrotation nachweist, wurde im Jahr 1851 zum ersten Mal im Panthéon installiert. Bevor Napoleon III. das Bauwerk der Religion zurückgab, wurde es

wieder abmontiert. Camille Flammarion ließ es während der antiklerikalen Welle der Regierung - am Vorabend des Gesetzes zur Trennung von Kirche und Staat (1905) - erneut installieren. Das Pendel trug zu einer größeren Verbreitung der wissenschaftlichen Bildung bei. Die derzeitige Kugel stammt von 1995.

- 3 **Karl der Große**, Initiator der ersten Schulen in den Gemeinden, wird im Jahr 800 in Rom gekrönt.
- 4 **Die Wunder der Heiligen Genoveva** zeigen die im Jahr 1496 organisierte Prozession zur Vertreibung der die Stadt überflutenden Regenfälle, sowie die Genesung von der Epidemie im Jahr 1130, die den Reliquien der Heiligen zugesprochen wurde.
- 5 **Die Taufe von Chlodwig** erinnert an die Übertretung des Gründers der ersten Basilika zum Christentum.
- 6 **Skulpturen** von Anfang des 20. Jh. am Fuße der die Kuppel tragenden Pfeiler sind u. a. der Französischen Revolution gewidmet.
- 7 **Der Nationalkonvent** von Sicard (1921-1924) stellt die Marianne umgeben von Abgeordneten und Soldaten aus dem Jahr II* dar.
- 8 **Der Tod der Heiligen Genoveva** und die Überführung ihrer sterblichen Überreste in das Grab von Chlodwig führen uns selbstverständlich in die Krypta.

Eine Treppe **B** führt hinunter in die Krypta, in der die großen Persönlichkeiten Frankreichs ruhen.

- 9 **Die Heilige Genoveva** versorgt das von Attilas Hunnen besetzte Paris mit Lebensmitteln.
- 10 11 **Johanna von Orléans und Ludwig der Heilige** vervollständigen die Reihe der christlichen Helden, die die Geschichte Frankreichs geprägt haben.
- 12 **Der Vormarsch Attilas und Die Heilige Genoveva, die die Pariser beruhigt.**
- 13 **Das Leben des Heiligen Dionysius**, Missionar Galliens und erster Bischof von Paris.



Die Krypta

- 14 **Das Herz von Léon Gambetta**, 1838-1882 (Urne gegenüber der Glastür). Die 3. Republik überführt es zu Ehren ihres Gründers am 11. November 1920 ins Panthéon.
- 15 **Vestibül**. Im vorderen Teil der Krypta liegen sich die Gräber von Voltaire, dem seine ganzfigurliche Statue von Houdon vorsteht, und Rousseau gegenüber. Rousseaus Grabstätte gleicht - in Bezug auf dessen Theorien über die Natur - einem einfachen Tempel. Die beiden Philosophen gelten als Sinnbilder der Aufklärung*. 1829 folgt das Grab von Soufflot*.
- 16 **Westflügel, rechts**. In den ersten Grüften jenseits der Rotunde befinden sich die 41 großen Würdenträger des 1. Kaiserreichs. Sie wurden dort ab 1806 per kaiserlichen Erlass beigesetzt. Darunter Portalis u. Tronchet, Verfasser des frz. Bürgerlichen Gesetzbuches.
- 17 **Westflügel, links**. Victor Schoelcher wurde anlässlich des 100. Jahrestags zur Abschaffung der Sklaverei im Panthéon beigesetzt. Daneben Jean Jaurès, Vater des frz. Sozialismus und 1914 ermordet, und Félix Éboué, der erste französische Widerstandskämpfer in Übersee.

Victor Hugo und **Émile Zola**. Die beiden Schriftsteller waren Anhänger der republikanischen Ideen und zeichneten sich durch ihren Kampf für die Einhaltung der Grundrechte aus. 2002 wurde die Asche von **Alexandre Dumas**, dem großen Volksschriftsteller, in der Gruft beigesetzt. Hinter den Persönlichkeiten, die zur Hundertjahrfeier der Frz. Revolution ins Panthéon überführt wurden, befindet sich das Grab von **Maréchal Lannes**.

- 18 **Nordflügel**. **Jean Moulin**, Widerstandsheld, und **André Malraux**, Schriftsteller und Kulturminister, liegen neben **Jean Monnet**, Schmied der Europäischen Gemeinschaft, und **René Cassin**, geistiger Vater und Hauptverfasser der von der UNO 1948 verabschiedeten „Allgemeinen Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“. In der folgenden Gruft ruhen die anlässlich der Zweihundertjahrfeier der Revolution beigesetzten Persönlichkeiten. Etwas weiter, **Pierre und Marie Curie**, Physik-Nobelpreisträger für ihre Arbeiten über Radium.

Die oberen Gebäudeteile

Der Zutritt zur äußeren Kolonnade am Fuß der Kuppel bietet ein weites Panorama über Paris. Zugang von April bis Oktober mit Führung möglich.

Die Westfassade

Man betritt das Panthéon durch eine monumentale Säulenhalle nach dem Vorbild des Pantheons von Agrippa in Rom. Das Giebeldreieck, das seit Erbauung des Gebäudes vier Mal verändert wurde, ist heute jenes, das 1837 von David d'Angers geschaffen wurde: „Das Vaterland verleiht seine Auszeichnungen“. Links sind sitzende Darstellungen von Voltaire und Rousseau zu sehen.

* Erklärungen auf der Rückseite des Faltblattes.